

GAZZETTA

FREITAG, 29. JUNI 2007

PONTE DI LEGNO - KALTERN

ETAPPEN-RÜCKBLICK PONTE DI LEGNO - KALTERN

FLUCHT UND KONTROLLE

Mit einer Soloflucht begann das heutige Rennen: Markus Knöpfle vom Team Specialized Knopf & Co. setzte sich in der Abfahrt vom Tonale-Pass ab und konnte einen kleinen Vorsprung auf die Spitze des Feldes (und leider auch auf seinen Partner) herausfahren. Am Mendelpass holte ihn das Peloton wieder ein und die zwei führenden Teams Bikepalast und Lightweight übernahmen die Kontrolle. „Wir haben gemerkt, dass die Jungs von Südtirol-Rewel heute stark sind. Deshalb sind wir nach vorn gegangen und haben uns mit Lightweight in der Führungsarbeit abgewechselt“, sagt Harald Hampel (Bikepalast). Die Etappe gewonnen haben dann schlussendlich Malte Urban und Finn Heitmann vom Team Lightweight 7 vor den Bikepalast-Fahrern - mit einem Schnitt von 33,1 km/h. „Wir wollten eine Etappe gewinnen und das haben wir geschafft“, freute sich Malte Urban im Ziel. „Jetzt hoffen wir einfach, dass wir unseren Platz halten können und morgen ohne Panne nach Riva kommen.“ In der Mixed-Wertung schoben sich Ruth Hagen und Martin Ganglberger (Orthomol Sport Bikeboard.At) auf Platz zwei hinter Hrinkow-Rock Machine. Die bisherigen Zweiten, Sonja und Michael Bargetz, traten heute nicht an, weil Sonja über Nacht Fieber bekommen hatte. Bei den übrigen Wertungen (Damen, Masters und GrandMasters) blieb in der Spitze alles beim Alten.



7. ETAPPE KALTERN- RIVA Endspurt

Die letzte Etappe der Jeantex-TOUR-Transalp 2007 ist schon zugeschnitten auf das Grande Finale in Riva am Gardasee: Nur knapp 100 Kilometer und 1.804 Höhenmeter lassen am Schluss noch genug Puste für eine üppige Siegesfeier mit Pasta, Vino und vor allem die Siegerehrung mit den begehrten Finisher-Trikots. Von Kaltern geht es erst flach über die Weinstraße nach Süden bis Mezzolombardo zum einzigen langen Anstieg des Tages. Über Fai della Paganella geht es nach Andalo, weiter flach am Molveno See vorbei in eine sanfte Abfahrt nach Ponte Arche. Beflügelt von der nahen Zielankunft werden die Teilnehmer den letzten flachen Anstieg zum Passo del Ballino nehmen und dann über Tenno und Pranzo mit Flugzeugblicken über den Gardasee in Riva einrollen. Etappen-Eckdaten: 99 Kilometer/1.804 Höhenmeter



GESAMTWERTUNG

Ganz vorn

Herren

1. Bikepalast 1, 24:00:13 Std; 2. Lightweight 7, 24:13:18 Std; 3. Südtirol Rewel 1, 24:20:43 Std

Damen

1. Südtirol Rewel 3, 27:34:03 Std; 2. Raven Canada, 27:55:57 Std; 3. Lightweight-Carbonsports Damen, 29:11:24 Std

Mixed

1. Hrinkow-Rock Machine, 26:45:30 Std; 2. Orthomol Sport Bikeboard.At, 27:27:38 Std; 3. Bikeman-Lindenhof, 27:30:54 Std

Masters

1. Scott-Vélo, 24:32:14 Std; 2. Felt, 24:51:50 Std; 3. Radsport Probst, 24:59:57 Std

GrandMasters

1. Lightweight-Carbonsports 3, 25:38:44 Std; 2. Cleanrace, 26:00:51 Std; 3. Ski Club Fischenthal Velo Plus, 26:40:11 Std

JEANTEX

FELT
bicycles

rose
VERSAND
REISE UND MOBI

the true energy gel
squeazy

SEEBERGER

MAXXIS

CORNY

Compex
Discover a better you

DRM Deutsche Reisemobil VERMIETUNG

Oberammergau

IMST-GURGLTAL
Tirol

IKHGL

mehr erleben
naturns
naturals bei manna - outdoor

LIVIGNO
foot the alps...

Adamello
Ski

KALTERN AM SEE | CALDARO AL LAGO

INGARDA
TRENTINO

TOUR

le
ley.events

FAMILIEN-TEAMS BEI DER TRANSALP

GEMEINSAM KLETTERN

Team Two Generations nennen sich Karl (li) und Stephan Dommer. Und der Name ist Programm, die beiden sind Vater und Sohn. Eigentlich war Stephan überzeugter Mountainbiker bis ihn sein Papa davon überzeugte, dass Rennrad fahren viel cooler ist. Er gab sein MTB beim Radhändler in Zahlung und ist seitdem auf schmalen Reifen unterwegs. Mit seinem älteren Bruder Benedikt bezwingt Bastian Becker die Alpen. Der 19-Jährige ist unser jüngster Teilnehmer. Er gab letztes Jahr sein Transalp-Debüt, will diesmal genauso viel Spaß haben wie 2006 und sich hier die Grundlage für kommende Rennen holen.



SPRUCH DES TAGES

»Ich fahr' schon mal vor und schaue, ob die Pässe frei sind.«

Jörg Martin Glodzei, Teilnehmer

TELEGRAMM

HAMBURGER HIGHWAY TO HELL

Zwei Mal waren Johannes Josek (re) und Holger Pippirs schon bei der Transalp dabei - und sind nie ganz durchgefahren. Diesmal wollen sie durchhalten - was ihnen bis heute gelungen ist. Und weil sie vorher wussten, was auf sie zukommt, haben sie



sich nicht nur die Trikots ihrer Lieblings-Band AC/DC übergezogen, sondern

sich auch den Titel eines ihrer Hits zum Motto gemacht: Highway to Hell.

SCHLUSSVERKAUF BEI SQUEEZY

Wer seinen Vorrat an Energie-Gels und -Getränken nochmals auffüllen möchte, hat am Samstag bei Squeezy dazu eine günstige Gelegenheit: Die Jungs vom Squeezy-Mobil verkaufen alle Produkte zum Super-Sonderpreis, denn „Alles muss raus“.

TEAM-UPDATE: SO WAR'S

Autoknappheit am frühen Morgen: Holger vom TOUR-Transalp-Team wollte gerne Birgit abholen, die heute aus der Klinik in der Schweiz entlassen wurde. Problem: So kurz vor Start war weder ein Fahrer noch ein Orga-Auto abkömmlich. Spontan stellte Jeantex-Chef Wilfried Linden seinen privaten Mietwagen zur Verfügung und fuhr samt Ehefrau im Wagen eines Außendienstlers mit. Auf einer Kiste sitzend, denn die Sitze waren aus Platzgründen ausgebaut. Faire Geste, vielen Dank! Birgit und Holger werden versuchen, die morgige Etappe zusammen zu fahren.



TRANSALP-RUNDUMP-PROGRAMM BEI SEEBERGER

Essen, trinken, massieren lassen



Richtig viel einfallen lassen hat sich Seeberger für die Transalp-Teilnehmer. Natürlich, es gibt zum Aktionspreis das komplette Trockenfrüchte- und Nuss-Sortiment plus zwei Transalp-Sonder-Packs (Kohlenhydrat- und Regenerations-Paket). Aber das ist noch nicht alles: Andreas Meyer (links) zaubert für alle Teilnehmer kostenlos leckeren Cappuccino und Espresso. Und Karsten Müller knetet müde Radlerbeine wieder fit - ebenfalls gratis. Anmelden kann man sich sobald man im jeweiligen

Etappenort ankommt, Vorreservierung ist nicht möglich. Bis zu 16 Massagen schafft Karsten am Tag - es lohnt sich also, schnell im Ziel zu sein.

ÄLTESTER TRANSALP-TEILNEHMER

RADSPORT-URGESTEIN

Wer in Naturns auf der Pasta-Party war, kennt ihn schon: Immo Rittmeyer wurde dort als ältester Transalp-Teilnehmer geehrt. Der 71-Jährige fährt seit 53 Jahren Rennrad - 14 Jahre länger als sein Teampartner Andreas Klempin überhaupt auf der Welt ist. In seiner Radsporthistorie war er unter anderem bei den Olympischen Spielen in Tokio (1964), er hat elf Mal die Langstreckenfahrt Trondheim-Oslo absolviert, war ein Mal beim schwedischen Langstrecken-Klassiker Vätternrundan dabei und zwei Mal bei der Jeantex-TOUR-Transalp. Sein Ziel dieses Jahr: Im Mittelfeld ohne Unfall und Panne ankommen.



WO GEHT ES MORGEN HIN?

RIVA DEL GARDA

Der Ort, auf den sich vermutlich alle Teilnehmer freuen: Riva, das End-Ziel der Jeantex-TOUR-Transalp. Ankunft wird am Palazzo dei Congressi sein, nur wenige Meter vom Ufer des Gardasees entfernt. Ganz in der Nähe liegen zahlreiche Cafés, Pizzerien und Eisdielen, in denen die Transalpler die während der Woche geleerten Energie-Depots mit italienischen Leckereien wieder auffüllen können. Bei der Abschluss-Party direkt am Zielgelände gibt es Pasta mit Tomaten-Soße, Hühnchen mit Pommes und ein Glas Wein. Danach wird ein DJ den Finishern die musikalische Grundlage für eine rauschende Feier ihrer Leistung liefern. Und wer danach ein paar Tage dran hängen möchte und noch Lust auf Rad fahren hat, kann sich auf einer der vielen Radrouten austoben.